

Wie werden Sie Patin?

Besuchen Sie eine unserer **Informationsveranstaltungen** am:

Mittwoch den **28.10.2009**, 17 bis 19 Uhr, in Sulzbach, Klosterkeller

Donnerstag den **05.11.2009**, 17 bis 19 Uhr, Völklingen, Kinderhaus, Marktstr. 15

Wenden Sie sich bei Interesse an:

- Katharina Günther

☎ 06851 - 912090

E-mail: kath.guenther@t-online.de

- Doris Wollscheidt

☎ 06897- 55362

E-mail: jgwo@arcor.de

- Ulrike Hoffmann

☎ 06887 - 6984

E-mail: ulrike-hanspeter.hoffmann@t-online.de

- Petra Erbrath, kfd-Diözesangeschäftsstelle

☎ 0651 - 9948690

E-mail: petra.erbrath@kfd-trier.de

- Sylvia Harper Mann, Caritasverband für Saarbrücken u. Umgebung e.V.

☎ 0681 - 30906-63

E-mail: harper-mann@caritas-saarbruecken.de

- Anja Feltes, Caritasverband für Saarbrücken u. Umgebung e.V

☎ 0681 - 30906-63

E-mail: feltes@caritas-saarbruecken.de

Sie können das Projekt auch mit einer Spende unterstützen, gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Bankverbindung: kfd-Diözesanverband Trier e.V.

PAX-Bank; BLZ: 370 601 93; Konto-Nr.: 3003 030 015

Verwendungszweck: Spende Tandem – Patenschaftsprojekt

Das Patenschaftsprojekt wird durch die Aktion Mensch, das Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur im Saarland und die Aktion Arbeit im Bistum Trier gefördert.

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Diözesanverband
Trier



Caritasverband
für Saarbrücken
u. Umgebung e.V.

Werden Sie Patin



TANDEM

Patenschaftsprojekt für junge Mütter

Tandem – ein Patenschaftsprojekt der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands - Diözesanverband Trier und des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Die Lage der jungen Mütter mit Kleinkindern ist oft besonders schwierig. Frühe Mutterschaft bedeutet für viele junge Frauen „das Aus“ für ihre Ausbildungsplanung und ihre Berufsperspektiven. Die wachsenden Anforderungen bei gleichzeitig sinkendem Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot verschärfen diese Situation für jungen Menschen weiter.

Die Übergänge von der Schule zur Berufsausbildung und von der Berufsausbildung in Beschäftigungen im Arbeitsmarkt stellen immer größere Anforderungen an die jungen Mütter.

Viele junge Mütter im Regionalverband Saarbrücken benötigen eine zusätzliche Unterstützung. Die angebotenen Hilfen reichen für sie oft nicht aus. Erfahrungen zeigen, vor allem junge Mütter brauchen besondere Unterstützung und Hilfe. Unsere Idee!

Ehrenamtliche Patinnen unterstützen junge Mütter mit Kind/ern unter drei Jahren.

Werden Sie Patin!

Wir suchen engagierte Frauen, die junge Mütter bis 25 Jahre mit Kleinkind/ern befristet für ein Jahr im Alltag begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Patin unterstützt die junge Frau auf deren Weg von der Schule in den Beruf oder hilft ihr nach der Kindererziehungszeit bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

Sie helfen junge Mütter, denen die Kündigung droht, dass sie ihren Arbeitsplatz behalten können.

Patinnen werden auf der Basis gegenseitigen Vertrauens zu Ansprechpartnerinnen für die jungen Mütter in einer besonders schwierigen Lebensphase.

Was sind Ihre Stärken als Patin?

Trifft das ein oder andere zu, dann werden Sie Patin!

- Interesse und Motivation an dieser besonderen Aufgabe
- Spaß an der Herausforderung
- Einfühlungsvermögen
- Lebenserfahrung
- Kontaktfreudigkeit
- Soziale Kompetenz
- Vorhandene Zeitressourcen
- Konfliktfähigkeit und Konfliktfreudigkeit
- Sie sind mindestens 30 Jahre alt...

Was hilft Ihnen bei dieser Aufgabe?

Wie werden Sie unterstützt?

- Kontinuierliche Begleitung und Koordination durch sozialpädagogische Fachkräfte
- Einführungsseminare
- Qualifizierungs- und Informationsangebote
- Regelmäßig fachlich begleiteter Erfahrungsaustausch
- Professionelle Beratung
- Netzwerk von Fachpersonen und Beratungsstellen
- Versicherungsschutz und Kostenerstattung

Was habe ich davon?

- Kostenlose Qualifizierungs- und Schulungsangebote
- Lerngelegenheiten und Kompetenzweiterung
- Eigene Fähigkeiten entdecken, fördern und vertiefen
- Eigene Reflektionsfähigkeit stärken
- Andere Lebenswelten kennen lernen – den eigenen Erfahrungshorizont erweitern
- Berührungsängste werden abgebaut
- Zeitlich begrenztes ehrenamtliches Engagement
- Kennenlernen der sozialen Dienste im Umfeld